



Sicherheit von Journalistinnen und Journalisten bei polizeilichen Großlagen

Bewältigung polizeilicher Großlagen

- Demonstrationen
- Staatsbesuche
- Sportgroßveranstaltungen
- Konzerte und Events



GSOD = Großer Sicherheits- und Ordnungsdienst

Koordinierter Einsatz von geschlossenen Einheiten der
Polizei

Kräfte bei Großeinsätzen

Uniformierte

- Festnahme-
/Aufarbeitungskontingente
- Verkehrskräfte
- Drohne, Hubschrauber
- Cobra
- Arrestantenfahrzeuge
- Logistik (Tretgitter, Verpflegung)
- Arbeitstrupps

Rückwärtig

- Arrestantenlogistik
- Kriminaldienst

Zivil

- Aufklärungskräfte
- Personenschutzkräfte
- Behördenvertreter
- Pressesprecher,
Medienkontaktbeamte
- Tatortbeamte

GSOD - Strategie

Grundsätzlich Gewährleistung Versammlungsrecht, **wenn nicht untersagt.**

3 D-Strategie

- Dialog
- Deeskalation
- Durchsetzen

GSOD - Strategie

Dialog

- Behördliche Verhandlung
- Kontaktaufnahme durch verantwortliche Führungskraft
- Ständiger Informationsaustausch
- Taktische Kommunikation
 - Taktisches Kommunikationsfahrzeug
 - Dialog-Teams
 - Social Media, Pressearbeit



GSOD - Strategie

Deeskalation

- Einheiten
- Kräfteansatz
- Adjustierung
- Verhältnismäßiges Einschreiten



Öffentlichkeitsarbeit im GSOD

- S5 im FÜStb/ESTb
- Twitterbegleitung während des Einsatzes
 - proaktive Botschaften
 - Anfragebeantwortungen
- Pressesprecher im Haus bzw. Vor Ort
- ÖA-Team Pressesprecher/SoMe
- Pressesammelstelle



Polizei – Demonstranten - Medien

Hauptziele

- Gefährdungen durch Demo zu verhindern
- Demonstrationsrecht gewährleisten
- Auseinandersetzungen zwischen Demonstranten versch. Gruppierungen zu verhindern
- „Personenschutz“ für Journalisten kann nicht gewährleistet werden
- Gewisses Maß an Eigenverantwortung notwendig

Polizei und Journalisten

Pfefferspray/ES/Körperkraft in der Durchsetzungsphase

- eingeschränktes Sichtfeld von EB
- Unterscheidung Demonstranten und Journalistinnen nicht immer gegeben
- Gefahrensituationen erkennen und eigene Position darauf abstimmen

Problemstellungen mit Polizisten

- Ruhe bewahren
- Presseausweis vorweisen
- Im Zweifelsfall um Gespräch mit Kdten (ZugsKdt/KpKdt) ersuchen
- und um Dienstnummer des Kdten ersuchen
- Einsatzleiter ist in der Regel nicht vor Ort
- Pressestelle oder MKB kontaktieren

Probleme mit Demoteilnehmern

Anonymität

- Demonstranten oder bspw. Fußballfans wollen anonym bleiben
- Vermummungen, Regenschirme usw.
- Können daher aggressiv auf Foto/Filmaufnahmen reagieren

Aggressionspotential gg. Journalisten

- „Systemmedien“
- für ein Lage sympathisierende Medienvertreter

Pyrotechnik

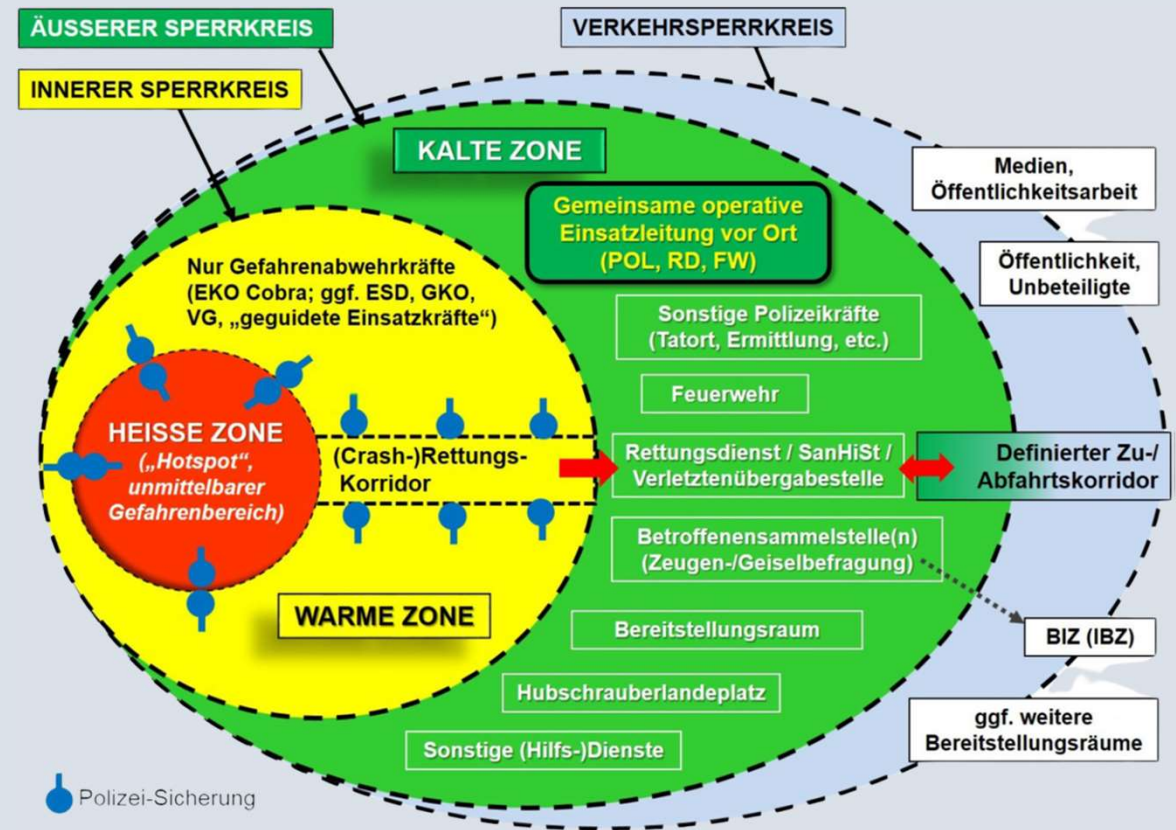
- Demonstranten/Fußball-Fans nutzen Pyrotechnik
- Gehörbeeinträchtigungen (Tinnitus)
- Rauch/Nebel; Verbrennungen

Probleme mit Demoteilnehmern

- Polizei schreitet bei Übergriffen ein (Bsp.: Körperverletzungen etc.)
- Polizei kann die Pressefreiheit nur bedingt durchsetzen à Behinderungen mit Regenschirmen usw.
- **Selbstschutz vor das bestes Bild/Story stellen**

Lebensbedrohliche Lagen

- Terror-, Amok-, Geisellagen
- Bombenlagen, Bombendrohungen



Lebensbedrohliche Lagen

Absperrungen

- zum Schutz von ungeschützter Einsatzkräften und Unbeteiligten
- **Gelten daher auch für Medienvertreter - Lebensgefahr innerhalb der Absperrung**

Kommunikation bei Sonderlagen

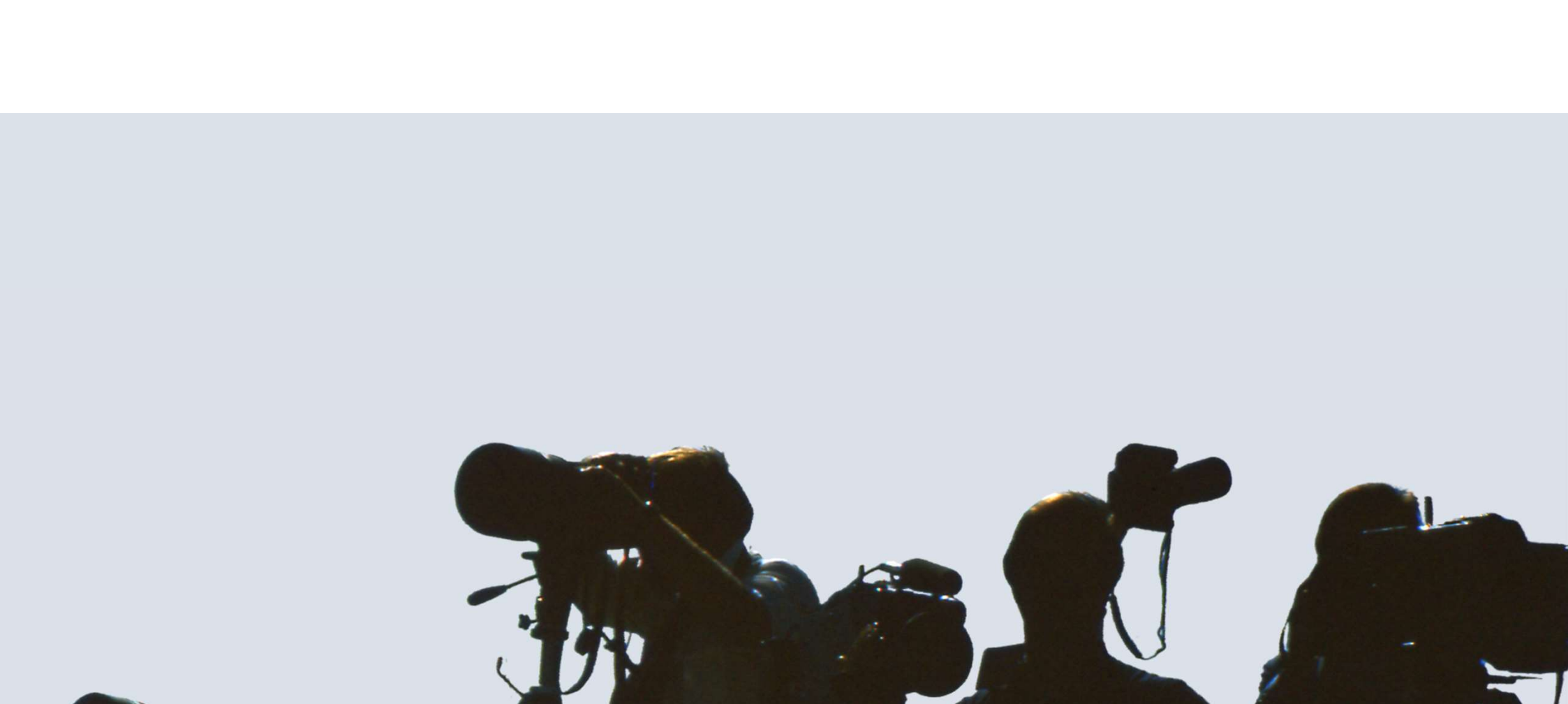
Herausforderungen:

- Hohes Informationsbedürfnis
- Geringe Informationslage
- Hohe Dynamik
- Verfügbarkeit ÖA-Team und Führungskräfte

Golden Hour à LPD Wien strebt Information innerhalb einer Stunde an

- X ist Hauptkommunikationsmittel
- Hashtag
- Grundsätzlich keine Pressearbeit vor Ort
- Pressezentrum in der LPD

#W[ien]05[Tag]03[Monat]



Danke für Ihr Interesse!

